



## Eine Blume für jede Abiturientin

Elternsprecher Höller und Bürgermeister Fröling registrierten es in ihren Ansprachen: Alle 16 Abiturientinnen mit ihren Eltern waren zur Entlassfeier und Zeugnisübergabe für die erste Abiturientin des gerade erst in „Dietrich - Bonhoeffer - Schule“ umbenannten städtischen sozialwissenschaftlichen Mädchengymnasiums Bergisch Gladbach anwesend. Fröling merkte dazu kritisch an, am NCG hätten es nur wenige der vielen Abitu-

rienten „für nötig befunden, ihr Reifezeugnis selbst abzuholen“. Fröling-Kritik aber auch am Mädchengymnasium: Nur sechzehn Abiturientinnen aus einer Klasse, die mit 39 Schülerinnen begonnen habe, seien wenig. Doch freute sich der Bürgermeister, daß die Schule, bei deren Start er zu den Gegnern zählte, jetzt koedukativ geführt werden soll. Oberstudiendirektorin Hildegard Scholten meinte zur Kritik des Stadtrepräsentanten,

„auch ohne Abitur“ könnten frühere Schülerinnen im Leben und Beruf ihren Weg gehen. Angelika Plein sprach in der Eingangshalle des Gymnasiums den Dank der Klasse an Pädagogen und Eltern aus, die Erzieher gaben den jungen Damen gute Wünsche mit auf den Lebensweg. Netze Überraschungen für die Scheidenden: Sextanerinnen überreichten jeder Abiturientin eine Blume.

Bild: Willi Wilmsen